

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 91 (1984)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Helmut Schürmann GmbH. Diese Textil-Maschinen-Vertretung umfasst ein vollständiges Lieferprogramm für Maschinen und Zubehöre der Sparten Spinnerei, Weberei und Ausrüstung. Das Unternehmen repräsentiert die führenden Maschinenhersteller. Im Aussendienst sind 4 Diplom-Ingenieure tätig, denen H. Schürmann beratend zur Seite stehen wird.

Nach der Reifeprüfung studierte H. Schürmann 3 Semester Betriebswirtschaft an der Handelshochschule in Königsberg/Pr. Bei Ausbruch des Krieges brach er sein Studium ab. Seit 1947 studierte er am «Staatlichen Technikum für Textil-Industrie» in Reutlingen und legte seine Abschlussprüfung als Textilingenieur im Sommer 1949 ab.

Anschliessend war er 5 Jahre als Betriebsingenieur bei den Vereinigten Seidenwebereien AG, Krefeld, tätig. 1955 trat H. Schürmann in eine bestehende Textil-Maschinen-Vertretung ein. Vier Jahre später gründete er sein eigenes Unternehmen und erweiterte kontinuierlich das anfänglich aus 2 bedeutenden Herstellern bestehende Lieferprogramm. Als besondere Anerkennung empfand er die Berufung in den Aufsichtsrat einer von ihm vertretenen Firma.

Helmut Schürmann begann 1955 im Aussendienst mit der Vertretung der beiden Firmen Saurer und Grob und war 13 Jahre ausschliesslich für Schweizer Maschinenfabriken tätig. Im Vertretergebiet Bundesrepublik Deutschland, ausser Bayern und Baden-Württemberg, konnten ca. 10 000 Saurer-Webmaschinen verkauft werden.

H. Schürmann wird seine langjährige Erfahrung auf dem Textilsektor auch weiterhin seinen Mitarbeitern, den Kunden und den Lieferwerken zur Verfügung stellen.

## Marktberichte

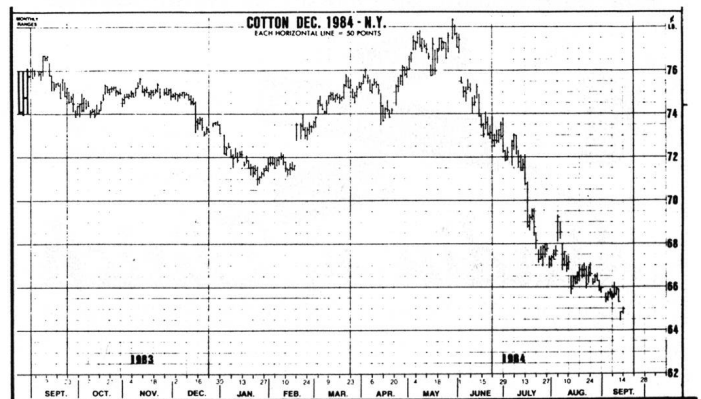
### Rohbaumwolle

Am 12. September gab das amerikanische Landwirtschaftsministerium die zweite mengenmässige Ernteschätzung, basiert auf der Situation per 1. September, bekannt. Das effektiv zu erntende Areal ist mit 10.4 Millionen Acres praktisch unverändert. Weiterhin günstige Wachstumsbedingungen liessen die Ertragserwartungen während des Monats August von 583 lbs auf bisher im Durchschnitt noch nie erreichte 615 lbs per Acre ansteigen. Die Produktionsschätzung ist deshalb auch von 12.6 um ganze 0.7 auf 13.3 Millionen Ballen zu 480 lbs erhöht worden. Ungünstige Wetterbedingungen (Regen, Stürme, Frost) würden von jetzt an zunehmend nur noch eher die Qualität als die Menge beeinflussen. Der Rekordtertrag ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass die Produzenten, die am Regierungsprogramm teilnehmen, die schlechtesten Landparzellen unter der 25% Arealreduktion un bebaut liessen und ihre Aufmerksamkeit, Maschinen, Bewässerung, Insektenschutz etc. voll und ganz auf die 75% konzentrierten.

Mit Ausnahme des indischen Subkontinents, wo die Wetterbedingungen in letzter Zeit nicht ideal sind, verzeichnen die übrigen wichtigen Produktionsgebiete der nördlichen Hemisphäre gute Fortschritte. Die Anbauflächen in der südlichen Hemisphäre werden etwas erhöht werden. Es wird erwartet, dass die Übertragsvorräte in

die Baumwollsaison 1985/86 die 30 Millionen-Ballen-Grenze um einiges überschreiten werden.

Die New Yorker Terminmarktpreise haben begreiflicherweise weiter an Terrain eingebüsst, obschon sich der Preiszerfall verlangsamt, je näher die Quotierungen an das theoretische New York Aequivalent (in der Gegend von 62.00 Cents Basis Dezember-Lieferung) des amerikanischen Stützungs- und Belehungspreises (55.00 Cents) herankommen. Erste Ballen aus der laufenden Ernte sind denn auch bereits der Regierung zur Belehung übergeben worden.



Basiert auf der statistischen Situation wie sie sich gegenwärtig präsentiert (Anfangsvorräte 2.7, Produktion 13.3, Totalangebot 16.0, Lokalkonsum 5.5, Exporte 6.0 und höheren Übertragsvorräten in die neue Saison von etwa 4.5 Millionen Ballen), hat der amerikanische Landwirtschaftsminister am 14. September das Regierungsprogramm für Baumwolle für die Saison 1985/86 wie folgt bekanntgegeben:

- Areal Kürzung von 30% des Basisareals des Produzenten, um in den Genuss des Regierungsprogramms zu kommen, wovon 20% Kürzung ohne Vergütung  
10% Kürzung mit Vergütung von 30 Cents/lb auf dem zertifizierten Durchschnittsertrag der entsprechend nicht angepflanzten Acres
- CCC-Belehungsrate gleich Stützungspreis von 55 Cents/lb (das gesetzliche Minimum) am durchschnittlichen Lagerort für SLM 1.1/16", Micronaire 3.5-4.9. Differenzen zu andern Qualitäten werden später bekanntgegeben
- Richtpreis von 81 Cents/lb auf dessen Basis die Differenz zum durchschnittlich gelösten Preis aller Produzenten während des Kalenderjahres 1985 vergütet wird
- Registrierungsperiode 15. 10. 1984 bis 1. 3. 1985
- 50% Vorschusszahlung bei Registrierung gegen die Vergütung auf der bezahlten Kürzung von 10%
- 50% Vorschusszahlung bei Registrierung auf der geschätzten Differenz zum Richtpreis (d.h. die Hälfte von 19.80 Cents/lb)
- unveränderte Maximalauszahlung an einen Produzenten von Dollars 50 000 unter allen Landwirtschaftsprogrammen im Jahr 1985

Das Basis-Baumwollareal ist ungefähr 15.7 Millionen Acres von denen bis eine Million jedes Jahr aus irgend einem Grund nicht angepflanzt werden. Das neue Regierungsprogramm ist vor allem interessant für kleinere und mittlere Produzenten im allgemeinen und auch grössere Produzenten in den Texas-Plains-Gebieten. Die auf 50 000 Dollars beschränkte Maximalauszahlung wird jedoch in vielen einzelnen Fällen, und vor allem bei den grösseren Farmern in Kalifornien und Arizona, den Aus-

**Webeblätter für Nadel- und herkömmliche Webmaschinen**

**Ausrüstungsteile für Vorbereitungsmaschinen**

**Spezialanfertigungen nach Zeichnung oder Muster**

A. Ammann CH-8162 Steinmaur/ZH Telefon 01 853 10 50

## Selbstschmierende Lager

aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze



Über  
500 Dimensionen  
ab Lager Zürich  
lieferbar

# Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

## Converta AG, 8872 Weesen

Telefon 058/43 16 89

- Chemiefaser Konverterzüge
- Effektfaserbänder

Struktur und Effektarne  
Nm 1.0-5.0 in 100% Baumwolle  
Baumwolle/Wolle, Chemiefasermischungen,  
rohweiss und gefärbt.

*Dessins*

**M. HOFSTETTER**

Atelier für Jacquard-Patronen und Karten  
Telefon 01 463 46 66 Töpferstrasse 28 8045 Zürich

An- und Verkauf von

## Occasions-Textilmaschinen Fabrikation von Weblättern

**E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58**

# TRICOTSTOFFE

bleichen drucken

ausrüsten

**E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG**  
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

**MAKOWITZKI**  
INGENIEURBÜRO AG



A) Beratung Textil-Industrie  
(Spinnerei/Weberei)

B) Beratung Textilmaschinen-Industrie  
(Forschung/Entwicklung)

C) Textilmaschinen-Handel

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH SCHWEIZ/SWITZERLAND

Ihren Anforderungen angepasste

## Zwirnerei

**Z**itextil AG, 8857 Vorderthal  
Telefon 055/69 11 44



## Feinzwirne

aus Baumwolle  
und synthetischen Kurzfasern  
für höchste Anforderungen  
für Weberei und Wirkerei

**Müller & Steiner AG**  
Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

**Ihr zuverlässiger  
Feinzwirnspezialist**

## IHR SPEZIALIST FÜR BAUMWOLL-FLORZWIRN

[fils d'Ecosse] Heute und morgen!



**Niederer-Co. AG**  
Zwirnerei Färberei  
CH-9620 Lichtensteig  
Telefon 074-737 11  
Telex 884 110

**N**  
NIEDERER

schlag für eine Entscheidung über die Beteiligung am Programm geben. Ein mögliches angesätes Areal von 10.5 bis 11 Millionen Acres könnte unter normalen Wachstums- und Erntebedingungen wiederum eine Produktion von 12 bis 13 Millionen Ballen ergeben, mehr als genug um Lokalkonsum und die Exportnachfrage zu decken. Als erste Reaktion haben sich zwar die New Yorker Terminmarktpreise für Dezember 1985, die sich bei sehr kleinem Volumen bei 70 Cents befinden, um einige wenige Punkte gefestigt. Das einzige, das heute schon feststeht, ist, dass dieses Programm den amerikanischen Steuerzahler in jedem Fall hunderte Millionen von Dollars kosten wird.

Mitte September 1984

Gebr. Volkart AG  
E. Trachsel, Direktor

## Marktberichte Wolle/Mohair

Zusammengefasst beeinflusst eine allgemeine Zurückhaltung vorab westeuropäischer Einkäufer das Marktgeschehen weltweit. Gründe für diese Zurückhaltung sind:

- der wiederum sehr starke US\$ (um Fr. 2.52 per Mitte September)
- die soeben zu Ende gegangene Ferienpause der Wollverbraucher

Bezüglich einer Beurteilung für die kommende Woll-Saison 84/85 liegen zwischenzeitlich fundiertere Aussagen vor. In Stichworten dazu folgendes:

- die australische Wollproduktion wird neu auf 765,5 Mio. kg geschätzt (bis anhin 770 Mio. kg)
- Argentinien beklagt den Verlust von rund 1 Mio. Schafen, welche den extremen Schneeverhältnissen in den Cordillern zum Opfer fielen
- Südafrika leidet noch immer unter der Trockenheit
- In Australien wird eine merklich gröbere, festere aber auch längere Schur erwartet.

Die wichtigen Wollproduzenten, Australien, Neuseeland und Südafrika mussten alle Währungseinbussen hinnehmen. Die grösste Einbusse erfolgte wohl in Neuseeland mit rund 20%, gefolgt von Südafrika und Australien. Entsprechend korrigierten diese Länder dann auch die Floor-Preise wiederum nach oben. Für Westeuropa halfen diese Abwertungen lediglich die Einflüsse des starken Dollars doch etwas in Grenzen halten zu können.

Die Saison 83/84 endete mit einem Lagerbestand der AWC von 1 223 000 Ballen und in Neuseeland betrug das Lager 92 000 Ballen.

### Australien

Feine Wolltypen werden extrem hoch gehandelt, gröbere Typen – die auch mehrheitlich eher fehlerhaft sind – tendieren etwas leichter. Die AWC übernahm in den letzten Wochen zwischen 30–40% des Angebots. In der 1. Sept.-Hälfte traten China und Russland in den Markt ein und plazierten bereits einige Orders.

### Südafrika

Auch hier werden für feine Wollen extrem hohe Preise bezahlt, Verteuerung + 2%. Die übrigen Typen notieren ca. auf Austral-Basis. Der Woolboard musste rund 20% übernehmen.

### Neuseeland

Per Ende August lagen in Neuseeland die Preise extrem niedrig. Zwischenzeitlich belebte sich jedoch das Geschäft eher unerwartet stark und eine Preiserhöhung von ca. 2,5% war die Folge. Auch hier traten China und Russland verstärkt als Käufer auf.

### Südamerika

In der 1. September-Hälfte wurden kaum Geschäfte getätigt, da die Anbieter doch über dem Internationalen Preisniveau lagen. Das Geschäft belebte sich nun etwas in Montevideo. Verschiedene Abschlüsse konnten auf einer etwas niedrigeren Basis getätigt werden. Brasilien und Argentinien sind mit ihren Preisvorstellungen nach wie vor zu hoch und es wird dort auch nicht viel Wolle umgesetzt.

### Mohair

Die 1. Auktion am Kap brachte unerwartet starke Preis einbrüche. Mit Spannung erwartete man das Reagieren der Türkei und von Texas. Nachdem dann die 2. Auktion am Kap eher etwas fester schloss, vorab in feineren Qualitäten, blieben Mexiko und die Türkei bei ihren Preisvorstellungen. Die 3. Auktion am Kap bestätigte dann allerdings die günstigen Mohairpreise der 1. Versteigerung in Südafrika wieder.

An

## Literatur

### Bekleidungs-Wörterbuch Deutsch-Englisch / Amerikanisch-Französisch

Das erste und einzige Fachwörterbuch des vorliegenden Umfangs für das gesamte Bekleidungs Wesen, auf das Bekleidungs-fachleute seit langem warten, bietet für das internationale Bekleidungs-geschäft mehr als 5000 Fachwörter in den wichtigsten Welt-sprachen Deutsch, Englisch/Amerikanisch und Französisch. In drei Sprach-teilen übersichtlich geordnet, kann jeder Begriff benutzerfreund-lich, ohne Rückverweise und Zurückblättern, aus jeder und in jede Sprache sofort übersetzt werden.

Um unmissverständliche Übertragung jeden Begriffs möglich zu machen, sind die Begriffe in ihrem vollen semantischen Gehalt in Beziehung zu anderen Sprachen dargestellt.

Die Aktualität dieses Werkes ist auch durch die Aufnahme der Begriffe der erst im Jahre 1983 publizierten Nomenklatur der Bekleidungsartikel der Association Européenne des Industries de l'Habillement (AEIH) unter Beweis gestellt.

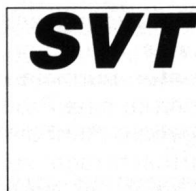
Dieses Nachschlagewerk ermöglicht den technischen und kaufmännischen Mitarbeitern in Bekleidungs-industrie und -handel eine genauere Verständigung auf allen Gebieten des Bekleidungs-wesens.



Herausgegeben von Diplom-Ingenieur Gerhard Rebmann  
Umfang über 350 Seiten mit mehr als 5000 Fachwör-  
tern, Lexikonformat 17 × 24 cm, Efalineinband mit lak-  
kiertem Schutzumschlag, DM 168.–

Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1984

Wz.



**Schweizerische Vereinigung  
von Textilfachleuten**

## VTX-Lexikon

Das erste schweizerische Nachschlagewerk der VTX-Fachsprache mit über 400 Begriffen ist erschienen. Für den Benutzer bietet dieses VTX Lexikon eine rasche Orientierungshilfe der schon heute verwirrenden Fachsprache. Es stellt ein übersichtliches Instrumentarium dar, das im Eigenverlag von Avitel AG herausgegeben wurde.

Die Autoren, Peter Baumann, Werner Honegger, Jürg Rothmayr – Videotex-Fachleute des Videotex-Institutes Avitel AG/Leuro Seminar in Zürich – werteten ihre Erfahrungen auf dem Schweizer Markt sowie aus der Zusammenarbeit und dem steten Gedankenaustausch mit Leuro Seminar (BRD, Österreich und USA) aus.

Das VTX-Lexikon ist zum Preis von Fr. 49.– (zuzüglich Verpackungs- und Portospesen von Fr. 5.–) beim Verlag erhältlich.

## VTX-Handbuch

Im Frühjahr 1985 erscheint im gleichen Verlag ein umfassendes VTX-Handbuch. Videotex-Fachleute werden zu wissenschaftlichen, rechtlichen und politischen Fragen Stellung nehmen, fundierte Ratschläge zur Gestaltung von Videotex-Seiten und Gesamtkonzeption erteilen. Das Aufzeigen von Einsatzmöglichkeiten sowie Auswertungen verschiedener Forschungsergebnisse sollen ebenfalls Bestandteil des VTX-Handbuches sein.

Avitel AG/Leuro Seminar  
Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich

## Weiterbildungskurse 1984/85

### 2. Einführung in die EDV

- Kursorganisation: SVT Heinz Kastenhuber, Baar  
Kursleitung: Markus Portmann  
Kursort: Schweizerische Textilfachschule  
Zürich, Wasserwerkstrasse 119,  
8037 Zürich
- Kurstag: Freitag, 9. November 1984,  
08.00–17.30 Uhr
- Programm:
- Was ist elektronische Datenverarbeitung
  - Hardware – Software
  - Computersysteme (Klein-, Grossanlagen)
  - Programmlogik (Programmierung)
  - Speichermedien
  - Zeichen und Zahlen im Computer
  - Möglichkeit einfachster Operationen am Kleincomputer durch die Teilnehmer
- Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 150.–  
Nichtmitglieder Fr. 170.–  
inklusive Kaffee und Mittagessen  
(trockenes Gedeck)
- Zielpublikum: Sachbearbeiter aller Stufen, die in irgendeiner Form bisher den Einstieg ins EDV-Wesen nicht getan haben, aber mehr darüber wissen möchten.
- Besonderes: Teilnehmerzahl beschränkt
- Anmeldeschluss: 28. September 1984
- Durch die Teilnahme an 1 bis 2 Weiterbildungskursen kompensieren Sie den SVT-Jahresbeitrag und erhalten zudem die «mittex» (Mitteilungen über Textilindustrie).

### 3. Keine Debitorenverluste mehr!

- Kreditmanagement, Mahnwesen, Insolvenzschutz, Inkasso
- Kursorganisation: SVT Piero Buchli, 9620 Lichtensteig  
Kursleitung: Piero Buchli, 9620 Lichtensteig  
Kursort: Schweizerische Textilfachschule,  
Wasserwerkstrasse 119,  
8037 Zürich
- Kursdauer: Freitag, 23. November 1984,  
09.30–17.00 Uhr

